



Vor dem großen Auftritt: 24 Jungdamen und Jungherren eröffneten den Wiener Ball.

(FOTO: MARC SCHOENTGEN)

Wiener Ball in Bad Mondorf

„Alles Walzer“

Gesellschaftliches Großereignis im Casino 2000

Im Laufe der Jahre hat sich der Wiener Ball in Luxemburg, ähnlich wie der berühmte Opernball in Wien, zu einem wahren Publikums-magneten der Großregion entwickelt. Seit der Premiere am 18. Februar 1984 gilt die Veranstaltung als festes herausragendes gesellschaftliches Ereignis der Saison. Am Samstag hatte das Casino 2000 wieder zu diesem Großereignis nach Bad Mondorf eingeladen.

Bereits beim Betreten des festlichen, blumengeschmückten Festsals des Casino 2000 in Bad Mondorf konnten die Ballgäste die elegante Ballatmosphäre mit ihrem Wiener Charme und Flair erahnen. Jeder Ballbesucherin wurde, ganz nach Wiener Tradition, ein kleines Geschenk überreicht, eine sogenannte Damenspende.

Unter den zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft konnte Wiener-Ball-Präsident Herbert Hartwig die Botschafter aus Österreich und Irland, Christine Stix-Hackl und Martin

Burke, den Ehrenpräsidenten von Clearstream International, Edmond Israel, Magister Martin Hojni, Gaston Reinig, Generalstabschef der luxemburgischen Armee, die Bürgermeisterin aus Bad Mondorf, Maggy Nagel, sowie „Miss Luxembourg“, Danielle Nilles, begrüßen.

„Die Beliebtheit unseres Balls ist zurückzuführen sowohl auf die Anziehungskraft der Donaumetropole Wien als auch auf die enge Verbundenheit und das hervorragende Verhältnis zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und der Republik Österreich“, so Herbert Hartwig.

Höhepunkte jedes Opernballes sind der Einzug und der Eröffnungstanz der Jungdamen- und Jungherrenkomitees. Pünktlich um 21 Uhr zogen zwölf junge Paare in den großen Ballsaal ein und eröffneten traditionsgemäß mit einer Quadrille, einer Polonäse, einer Polka und einer Walzerformation den Ball. Verantwortlich für die Choreografie waren

die Profitänzer Yulia Abasheva und Guy Rosen.

Auf das Kommando „Alles Walzer“ wurde die Tanzfläche schließlich für alle Ballgäste freigegeben. Für die entsprechende musikalische Umrahmung spielten abwechselnd das Tanz- und Konzortorchester „Ambassade Orchester Wien“ und die Band „Top Connection“. Der Reinerlös des Balls wird wie jedes Jahr wohltätigen Zwecken zugeführt. Für den kulinarischen Genuss - ein Dreigänge-Menü mit einem Wiener Schmankerl - zeichnete Sternekoch Peter Körner verantwortlich.

Um Mitternacht waren es die Sopranistin Elisabeth Sykora und Tenor Pablo Cameselle, begleitet vom „Ambassade Orchester Wien“, die das Publikum begeisterten. Klassische und moderne Tanzmusik sorgte anschließend für eine rauschende Ballnacht bis in die frühen Morgenstunden, die bei allen Gästen als großartiges Erlebnis in Erinnerung bleiben dürfte. (marc)